

Medienmitteilung

Vaduz, Zürich, 24. April 2018

Jahresabschluss 2017:

PKRück verbessert alle wichtigen Kennzahlen und erzielt ein neuerliches Rekordergebnis

PKRück blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Nachfrage nach ihrem Geschäftsmodell – der bewährten Verbindung aus der Deckung von Invaliditäts- und Todesfallrisiken mit einem umfassenden Leistungsfallmanagement – blieb unvermindert hoch. Die Prämieinnahmen stiegen um 21,4% auf CHF 153,4 Mio. Gleichzeitig erhöhte sich Anzahl der Versicherten um 11 000 auf knapp 200 000 Personen. Die erfreuliche Geschäftsentwicklung schlug sich auch auf den Jahresgewinn nieder, der im Berichtsjahr um 33% auf CHF 6,5 Mio. zunahm.

Der Geschäftserfolg von PKRück beruht auf einer Mischung aus Kontinuität, Stabilität und Expertise. Beständig verbessert das Unternehmen seine Sicherheit, erhöht seine Reserven für seine Versicherungs- und Anlagerisiken, stärkt sein Kapital durch die jeweils einbehaltenen Vorjahresgewinne und verzichtet gänzlich auf Fremdfinanzierungen. Zudem stellt PKRück erhebliche Mittel bereit, um die zukünftige Entwicklung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken richtig einzuschätzen.

Diese Strategie trifft auf breite Unterstützung bei den Kunden der PKRück. Sie profitieren unmittelbar von der vergleichsweise besseren Invaliditätsentwicklung und somit von einem günstigeren Schadenverlauf. Dank der hohen Kundenakzeptanz stiegen 2017 die Prämieinnahmen um 21,4% gegenüber dem Vorjahr auf CHF 153,4 Mio. an. Die Anzahl der Versicherten erhöhte sich um 6% auf 197 000 Personen. Das entspricht einem Marktanteil von nunmehr etwa 16%.

Der Kundenstamm der PKRück besitzt die Charakteristik von eher grösseren Vorsorgeeinrichtungen, insbesondere Sammelstiftungen. Das Kundensegment der autonomen Sammelstiftungen hat 2017 mit 85 % Anteil an den Bruttoprämien massgeblich zu den Prämieinnahmen der PKRück beigetragen. Die autonomen Sammelstiftungen gelten als die Gewinner der anhaltenden Marktkonsolidierung der Pensionskassen. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds sowie strengeren aufsichtsrechtlicher Anforderungen schliessen sich viele Pensionskassen den unabhängigen Sammelstiftungen an und tragen so zu den gestiegenen Prämieinnahmen bei.

11% der Prämien entfielen auf die Verwaltung und das Leistungsfallmanagement, das mit einer Eingliederungsrate von 92% der rund 3 300 Arbeitsunfähigkeitsfälle, die PKRück jährlich gemeldet werden, zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren des Unternehmens zählt. Dank der hohen Reintegrationsrate kann die PKRück ihren Kunden tiefere Prämien anbieten. Fällt zudem die effektive Schadenbelastung geringer als die ursprünglich berechnete Belastung aus, wird der daraus entstehende versicherungstechnische Gewinn an die Kunden und somit die Versicherten ausgeschüttet. 2017 betrug diese Rückvergütung CHF 26,5 Mio. und entsprach damit in etwa der Auszahlung im Vorjahr.

Überdurchschnittliches Anlageergebnis trotz konservativer Anlagestrategie

Als Folge der gestiegenen Prämieinnahmen erhöhten sich die Kapitalanlagen auf CHF 506,8 Mio. (Vorjahr: CHF 474,8 Mio.). Entsprechend der Anlagestrategie von PKRück werden die Anlagen mit einem sehr geringen Risiko investiert, um Schwankungen im Portfolio zu minimieren und eine hohe Solvabilität bzw. Zahlungsfähigkeit zu garantieren. Zum Jahresende waren 65% der Kapitalanlagen in Obligationen bzw. festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Weitere 21% machten Geldanlagen aus, Immobilien und Aktien hatten einen Anteil von jeweils 6% und alternative Anlagen kamen auf 2%.

PKRück erzielte eine Anlagerendite von 1.35% bzw. einen Ertrag von CHF 7,1 Mio. und somit ein ausserordentlich erfreuliches Anlageergebnis. Insbesondere das Obligationenportfolio, das bei der PKRück von einem eigenen Expertenteam aktiv gemanagt wird, verbuchte mit 0.92% eine Rendite, die deutlich über dem Swiss Bond Index lag. Auch die Aktienfonds entwickelten sich sehr erfreulich und trugen mit einer Rendite von 18.1% wesentlich zum Gesamtergebnis bei.

Erneut gesteigerte Solvabilität und hohe Eigenmittel

Entsprechend der positiven Geschäftsentwicklung erhöhte sich auch das Eigenkapital der PKRück um 11% auf CHF 67,9 Mio. Die PKRück möchte ein verlässlicher und sicherer Partner sein. Diesem Anspruch wird sie mehr als gerecht. Mit einer äusserst komfortablen Solvenzquote von 243 % verfügt sie über nahezu zweieinhalbmal so viel Kapital, als aufsichtsrechtlich benötigt würde. Damit konnte die Solvenzquote gegenüber dem Vorjahreswert (233 %) nochmals verbessert werden.

Auch im Geschäftsjahr 2017 hat sich die PKRück stark für die Vermeidung von Invaliditätsfällen engagiert. Die unter dem Oberbegriff «Leistungsfallmanagement» gebündelten Massnahmen sollen den Kunden der PKRück einen verbesserten Schadenverlauf ermöglichen. Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung von versicherten Personen, die ganz oder teilweise arbeitsunfähig und von einer längeren Arbeitsunfähigkeit betroffen sind. Die für das Leistungsfallmanagement getätigten Ausgaben sind entsprechend angestiegen. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Prämienwachstum unterdurchschnittlich um 8% auf CHF 14,0 Mio. Personalaufwendungen machen dabei mit 76% den höchsten Anteil der Aufwendungen aus.

Das Geschäftsjahr 2017 war für PKRück sowohl in operativer wie auch in finanzieller Hinsicht ausserordentlich erfolgreich. Das letztjährige Rekordergebnis von CHF 4,9 Mio. wurde mit einem Jahresgewinn von CHF 6,5 Mio. bzw. einem Zuwachs von 33% erneut übertroffen.

Zunehmende Investitionen in Prozesse und Systeme erhöhen die Kundennähe

Der Schweizer Versicherungsmarkt für das Segment der Pensionskassen gestaltet sich zunehmend wettbewerbsintensiv. Bestärkt durch die erneut gewachsene Anzahl an Versicherten wird das Unternehmen auch in Zukunft an ihrer Kombination der Abdeckung von Todesfall- und Invaliditätsrisiken und dem Unterhalt eines Kompetenzzentrums für den Umgang mit diesen Risiken investieren.

PKRück geht davon aus, dass auch in Zukunft die Aufwendungen für die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben steigen werden. Daneben wird das Unternehmen verstärkt die Digitalisierung seiner Prozesse und Dienstleistungen vorantreiben, um die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit den Kunden und Versicherten möglichst reibungslos zu gestalten.

Wichtigste Kennzahlen	2017	2016	Veränderung
In CHF			
Gebuchte Bruttoprämien	153'392'134	126'401'045	+21.4%
Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 15'381'421	- 13'717'284	+12.1%
Verwaltungsaufwendungen	- 14'023'980	- 12'953'405	+8.3%
Kapitalanlagen	506'764'106	474'776'350	+6.7%
Versicherungstechnische Rückstellungen	472'716'733	443'161'234	+6.7%
Eigenkapital	67'948'673	61'421'673	+10.6%
Solvabilitätsdeckung nach Solvency II	243%	233%	
Jahresergebnis	6'527'000	4'895'000	+33.3%
Anzahl Versicherte	197'000	186'000	+5.9%

Kontaktperson und weitere Informationen:

Christoph Curtius
Mitglied der Geschäftsleitung | CFO
Telefon direkt (Geschäft): +423 230 19 30
Telefon direkt (Mobile): +41 79 227 81 61
E-Mail: christoph.curtius@pkruECK.com

Der Geschäftsbericht 2017 ist auf www.pkruECK.com (Downloads/Geschäftsbericht) zum Download bereit und steht auf Anfrage auch in gedruckter Form zur Verfügung.

Über PKRück

Die PKRück ist eine auf Pensionskassen und Sammelstiftungen spezialisierte Lebensversicherungsgesellschaft. Sie bietet massgeschneiderte Versicherungslösungen vorwiegend für die Deckung der Risiken Invalidität und Tod an und dies zu fairen und konkurrenzfähigen Konditionen. Ergänzt wird das Risikogeschäft durch ein umfangreiches Dienstleistungspaket in der Leistungsfallbearbeitung sowie im Case Management. Die PKRück wurde Ende 2004 gegründet und zählt heute 197 000 Versicherte.